



Seite 2

Der Kulturschatz-Sucher: Heute gemeinsam das Gestern entdecken

Seite 5



Der Tourismusverband Elbe-Elster-Land will Freizeitaktivitäten und Urlaub für Familien im Landkreis mit modernen E-Bikes (Pedelects) ankurbeln. Um die Reiseregion Elbe-Elster optimal abzudecken, wurden bislang neun Partner als Verleihstationen gewonnen, die mit Rädern ausgerüstet wurden.

- Anzeigen -

Seite 6



Kriminologe Thomas-Gabriel Rüdiger empfahl Eltern auf dem diesjährigen Kreispräventionstag des Landkreises, sich frühzeitig mit Spielen, Apps und Messengern vertraut zu machen. Nur so könnten Gefahren erkannt und mit Kindern besprochen werden.

Seite 8



Unter dem Motto „Mitten in der Gesellschaft“ organisierte der Pflegestützpunkt des Landkreises Elbe-Elster auch in diesem Jahr wieder die Konzertreihe für Demenzzranke, Pflegebedürftige, deren Angehörige sowie alle Musikinteressierten. Ein weiterer Termin ist für den 22. Juni geplant.

Der Kulturschatz-Sucher

HEUTE GEMEINSAM DAS GESTERN ENTDECKEN

Ob groß, ob klein, ob jung, ob alt - das Europäische Kulturerbejahr 2018 hält für alle Gäste Spannendes und Wissenswertes über das kulturelle Erbe in ganz Europa bereit. Wir laden Sie daher ein auf eine interessante Reise durch unsere Kulturgeschichte. Lassen Sie uns gemeinsam das für unsere Regionen Typische und Besondere in mehreren Bundesländern entdecken. Wo findet sich europäisches Erbe bei uns? In welchen Städten und an welchen Orten können wir Kulturgeschichte erleben? Lassen Sie uns die ganz individuellen und eindrucksvollen Geschichten dazu erzählen und an andere weitertragen, vor allem auch an unsere Kinder und Enkelkinder. Ihnen gilt 2018 die besondere Aufmerksamkeit - denn das Europäische Kulturerbejahr ist kein Expertenjahr, es ist ein Jahr für jedermann. Als persönlichen Wegbegleiter durch unsere faszinierende Kulturgeschichte geben wir Ihnen daher unseren Kulturschatz-Sucher an die Hand. Warum verschlug es Karl V. nach Mühlberg an der Elbe? Was wissen wir über das Leben und Wirken von Hermann Fürst von Pückler-Muskau? Oder wo und wie wurde vor 300 Jahren Glas hergestellt? Diese und viele weitere Fragen unserer Kulturgeschichte gilt es mit Hilfe des Kulturschatz-Suchers zu ergründen.



Miniaturenpark Elsterwerda und Heidebergturm in Gröden
BESONDERE PERSPEKTIVEN
GENIEßEN



Gehen Sie auf Entdeckungstour! Im Familien- und Freizeitpark „Kleine Lausitz“ können Sie auf der 30.000 Quadratmeter großen Parkanlage 120 maßstabsgetreue historische Miniaturmodelle bestaunen. Historische Burgen, Schlösser, alte Mühlen, ehemalige Industriebauten oder eine Fahrt mit der Parkeisenbahn werden Sie begeistern.

Familien- und Freizeitpark „Kleine Lausitz“ in Elsterwerda
Furtbrückwiese 1, 04910 Elsterwerda
Tel.: 03571 6086913, www.kleine-lausitz.de



Sie wollten schon immer hoch hinaus? Dann erwartet Sie der 34 Meter hohe Heidebergturm im Süden von Elbe-Elster. Der Aussichtsturm bietet Ihnen einen atemberaubenden Blick über die malerische Landschaft, bei klarer Sicht können Sie sogar das Elbsandsteingebirge oder auch das Völkerschlachtdenkmal bei Leipzig erblicken. Am Fuße des imposanten Turms aus Lärchenholz mit seinen 162 Stufen schlängelt sich die historische Grenze zwischen Sachsen und Brandenburg als Wanderweg entlang.

Amt Schradenland
Großenhainer Straße 25, 04932 Gröden
Tel.: 035343 76224
www.amt-schradenland.de



Marionettentheatermuseum und Niederlausitzer Heide Landschaft
VON KASPERGESCHICHTEN
ZUM SCHNUCKEN GUCKEN



Elbe-Elster gilt als Wiege des mitteldeutschen Marionettentheaters. Bewahrt wird dieses Erbe im gleichnamigen Museum in Bad Liebenwerda. Mit zahlreichen attraktiven und authentischen Ausstellungsobjekten dokumentiert und bewahrt es die Geschichte und Tradition dieses Genres. Dicht und überaus lebendig inszeniert berichtet die dortige Ausstellung vom Alltag der reisenden Puppenspieler und stellt ihre Marionetten vor.

Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda
Burgplatz 2, 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 12455
www.museumsverbund-lkee.de



Ein wahrer Schatz an landschaftlichen Kleinoden versteckt sich ganz im sonnigen Süden Brandenburgs. Entdecken Sie Wälder und Moore, Flüsse und Bergbaufolgelandschaften. Die weiten Heideflächen inmitten des zentral gelegenen Naturschutzgebietes „Forsthaus Prösa“ verwandeln sich im Spätsommer in ein violettes Farbenmeer.

Besucherzentrum Naturpark Niederlausitzer Heide Landschaft
Schlossplatz 1
03253 Doberlug-Kirchhain
Tel.: 035322 518066
www.niederlausitzer-heidelandschaft-naturpark.de



Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain und Museum Schloss Doberlug
HANDWERKSHISTORIE UND
SCHLOSSGESCHICHTEN



Im europaweit einzigartigen Weißgerbermuseum erfahren Sie alles über die Geschichte der Weißgerbung. Neben einer Sammlung von exotischen Ledern und Fellen aus aller Welt, einer Schusterwerkstatt und Gesellenstube erwarten Sie wechselnde Sonderausstellungen. In der technischen Ausstellung wird Ihnen mit Hilfe einer kompletten Produktionsstrecke, bestehend aus funktionstüchtigen Gerbereimaschinen, die industrietechnische Herstellung von Leder vorgeführt.

Weißgerbermuseum
Potsdamer Straße 18
03253 Doberlug-Kirchhain
Tel.: 035322 2293
www.weissgerbermuseum.de



Das prachtvoll restaurierte Renaissanceschloss Doberlug gilt heute als „sächsische Perle“ Brandenburgs. Erbaut wurde das Ensemble von einer Nebenlinie der sächsischen Kurfürsten. Die modern und multimedial aufbereitete Dauerausstellung „Doberlug und das sächsische Brandenburg“ erzählt die Geschichte des Ortes, des Schlosses und der umliegenden Region.

Museum Schloss Doberlug
Schlossplatz 1
03253 Doberlug-Kirchhain
Tel.: 035322 688520
www.museumsverbund-lkee.de

Landrat eröffnete Kreissenorenwoche in Falkenberg

Gemeinsam mit dem Kreissenorenbeirat würdigte er die ehrenamtlichen Leistungen von Seniorinnen und Senioren im Landkreis

„Ein Vierteljahrhundert – aktiv und mitbestimmend“ – so lautet das Motto der 25. Brandenburger Seniorenwoche vom 9. bis 17. Juni, die Landrat Christian Heinrich-Jaschinski am 7. Juni in Falkenberg für den Landkreis Elbe-Elster eröffnete.

Im Beisein der Landtagsabgeordneten Diana Bader, Rainer Genilke und Iris Schülzke, von Falkenbergs Bürgermeister Herold Quick und der Vorstandsmitglieder des Kreissenorenbeirates, Petra Hollstein, Ingrid Hentschel, Astrid Homagk und Siegfried Dommaschk würdigte er das Engagement der Senioren im Landkreis:

„Sie haben sich nicht aufs Altenteil zurückgezogen. Der Landkreis Elbe-Elster kann sich glücklich schätzen, dass Seniorinnen und Senioren sehr aktiv sind. Denn Sie tun dies nicht nur, um ihre berechtigten Interessen zu vertreten, sondern auch, um ihre Erfahrungen und ihr Wissen zum Wohle von uns allen einzubringen“, betonte der Landrat.

Die älteren Mitbürger engagieren sich in erheblichem Maße außerhalb der Familie in ehrenamtlichen Projekten. Schon heute leisten sie statistisch rund 20 Stunden monatlich pro Kopf im bürgerschaftlichen Engagement. Christian Heinrich-Jaschinski: „Viele von Ihnen steuern einen aktiven Beitrag zum Miteinander der Generationen bei. Solidarität und Toleranz sind für ganz viele von Ihnen selbstverständlicher Lebensinhalt.



Urkunden und Blumen für das ehrenamtliche Engagement in der Seniorenarbeit überreichten Petra Hollstein (l., Vorsitzende des Kreissenorenbeirates) und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) an Elke Rübiger (2. v. l., Seniorenbeirat Bad Liebenwerda), Monika Naumburger (3. v. r.) und Bernhard Rymer (2. v. r., beide Bad Liebenwerda).

Damit haben Sie sich um das Gemeinwohl verdient gemacht.“

Zum Dank für „besondere ehrenamtliche Leistungen in der Seniorenarbeit des Landkreises“ wurden Seniorinnen und Senioren sowie Seniorengruppen aus dem ganzen Landkreis ausgezeichnet. Sie erhielten Eh-

renurkunden aus den Händen von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski überreicht. Der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im „Haus des Gastes“ klang mit einem unterhaltsamen Auftritt des aus DDR-Zeiten (u. a. „Ein Kessel Buntes“) bekannten Entertainers, Moderators und Schlagersängers Beppo Küster aus. (tho)

Gerne-Lernen auch im heißen Sommer möglich

„Lernstube“ des Grundbildungszentrums an allen Standorten von Mitte Juni bis Mitte August geöffnet

Für die Zeit von Mitte Juni bis zum Ende der Sommerferien Mitte August öffnet die „Lernstube“ des Grundbildungszentrums in Elsterwerda erst ab Mittag. Die anderen Standorte bleiben unverändert geöffnet. So kann in den „Lernstuben“ auch im heißen Sommer gelernt werden:

Dienstag, 12.30 bis 17.00 Uhr: GBZ Elsterwerda im Gärtnerhaus, Am Schlossplatz 1a
Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr: VHS in Herzberg, Anhalter Str. 7,
Donnerstag, 12.30 bis 16.00 Uhr: GBZ Elsterwerda im Gärtnerhaus, Am Schlossplatz 1a
Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr: VHS in Finsterwalde, Tuchmacherstr. 22.

Das Grundbildungszentrum ist Anlaufstelle für alle Erwachsenen mit Defiziten beim Lesen und Schreiben. Daneben geht es aber auch um die Fähigkeiten beim Rechnen, in Fremdsprachen und im Umgang mit neuen Medien. Ziel ist es, mehr funktionale Analphabeten zu erreichen und ihnen Mut zu machen. Vor Ort wird kompetent beraten und dabei geholfen, die richtigen Angebote zu finden. Kompetente Ansprechpartner unterstützen und begleiten auch beim Wiedereinstieg ins Lernen. In der „Lernstube“ wird geübt, was gerade schwerfällt: am Computer arbeiten, lesen, schreiben, rechnen, Formulare ausfüllen, usw.

Dieses Angebot ist kostenfrei und freiwillig für jeden, der üben möchte. Dabei wird auch das Internet genutzt. „Ich-will-lernen.de“ ist eins der Programme, das Lernen angeboten wird, um sie zum selbständigen Lernen zu ermutigen. Das Grundbildungszentrum und die „Lernstube“ sind gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg. Darum kostet das Lernen in der „Lernstube“ nichts. Wer eine Frage hat, ruft bei Frau Rau oder Frau Teichmann: 03533 6208570 an.

Sabine Rau
Projektleiterin Grundbildungszentrum

Mit dem E-Bike bald kreuz und quer durch Elbe-Elster

Tourismusverband will Familienurlaub weiter ankurbeln/60 Elektrofahrräder warten auf Pedalritter im ganzen Landkreis/Start mit Aktionstag am 23. Juni



Präsentierten die neue Plakatwerbung fürs E-Bike (v. l. n. r.): Tourismusverbandsgeschäftsführerin Susanne Dobs, Johanna und Christin Muth aus Goßmar, Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster, Julian Winter, Juniorchef der Firma Kessel-Zweirad aus Massen, Ronny und Dominik Muth sowie Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

Der Tourismusverband Elbe-Elster-Land will Freizeitaktivitäten und Urlaub für Familien im Landkreis mit modernen E-Bikes (Pedelects) ankurbeln. Dabei wird er unterstützt von der Sparkasse Elbe-Elster und der LAG Elbe-Elster. Dazu wurden 50 Tourenräder für Erwachsene und zehn Mountainbikes für Jugendliche angeschafft. Passend für Familien gehören zur Basisausstattung der elektrisch betriebenen Fahrräder auch zwölf Kindersitze sowie sieben Fahrradanhänger. Somit lassen sich auch längere Pedelectouren durchs weitläufige Zweistromland mit Kindern problemlos in Angriff nehmen. Jugendliche sind mit den flotten Mountainbikes motivierter, Eltern können ihren kleinen Nachwuchs per Kindersitz und Anhänger problemlos mitnehmen, und sogar Großeltern sind dank der effektiven Elektrounterstützung gut unterwegs.

Als Starttermin für das neue E-Bike-Zeitalter in Elbe-Elster nennt der Tourismusverband Ende Juni. Neun Partner mit ihren Verleihstationen über den Landkreis verteilt stehen dann für Groß und Klein zur Verfügung. „Elektromobilität gilt schon länger

als Verkehr der Zukunft und gewinnt auch im Tourismus immer mehr an Bedeutung. Durch die Bündelung und Kooperation mit touristischen Anbietern bietet sich dadurch insbesondere für den ländlichen Raum die Möglichkeit, voneinander zu profitieren und sich gegenseitig zu bewerben“, begründet Tourismusverbandsgeschäftsführerin Susanne Dobs das neue Angebot. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski freut sich über den touristischen Coup für die Landkreisregion: „Familienurlaub in Deutschland wird immer attraktiver und beliebter. Das zeigen verschiedene Statistiken. Diese Entwicklung hat unser Tourismusverband bereits durch die zusammen mit pro agro entwickelten ‚Genießertouren‘ aufgenommen, und auch das neue, Landkreis-übergreifende kulturtouristische Produkt, der ‚Kulturschatz-Sucher‘, richtet sich ganz bewusst sowohl an Erwachsene als auch an Kinder. Mit unserer neuesten Offerte ‚Elektromobilität für die ganze Familie‘ bieten wir eine weitere Besonderheit an, die einmalig ist in ganz Brandenburg“.

Wer das neue E-Bike-Gefühl mit Kind und Kegel

hautnah erleben möchte, der hat dazu beim großen Familientag am 23. Juni im Schlosshof Doberlug mit vielen weiteren Aktionen und Attraktionen erstmals Gelegenheit. Der Tourismusverband Elbe-Elster-Land startet an diesem Tag zusammen mit dem Förderverein Schloss Doberlug und mit Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster den E-Bike-Verleih im Landkreis und ruft alle Einwohner auf, diesen Tag mit der gesamten Familie mitten in Elbe-Elster im Schlosshof Doberlug zu verbringen. Per Sternfahrt gelangen Interessierte per Pedelect zum Schnupperpreis von zehn Euro (vorherige Reservierungen sind unbedingt erforderlich) oder per Rad ohne Elektrounterstützung von Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg bis 14 Uhr nach Doberlug. Dort warten im Schlosshof über den Nachmittag verteilt bis zum Abend mehrere Programmhöhepunkte auf die Besucher: Ab 14.30 Uhr gibt es z. B. für Museumsbesucher zusätzlich eine kostenlose Führung durch die aktuelle Dalí-Sonderausstellung im Museum Schloss Doberlug. Um 15.30 Uhr stimmen die jungen Schlossgeister vom Musiktheater des Fördervereins Schloss Doberlug mit einem „Best Off“ vom Fußballmusical „Soccer Babes“ das Publikum auf das WM-Gruppenspiel Deutschland - Schweden ein, das ab 20 Uhr als Public Viewing live mitverfolgt werden kann. Die Sparkasse Elbe-Elster spendiert an diesem Abend für jedes Tor der deutschen Mannschaft ein Fass Bier. Zuvor können sich Fußballkenner bei einem Quiz ab 19 Uhr Freigetränke für die Dauer des gesamten Spiels sichern. Und auch ein nagelneues E-Bike (Wert 2.000 Euro) gibt es an dem Tag zu gewinnen. Derjenige mit dem kreativsten, nicht mehr nutzbaren, aber dennoch irgendwie fahrbaren Drahtesel kann diesen gegen ein Pedelect eintauschen. Eine Jury sowie das Publikum entscheiden nach entsprechender Präsentation des Radinhabers, wer ab 17 Uhr beim Wettstreit „Aus Alt mach E-Bike“ die Nase vorn hat.

Weitere Infos rund um das neue E-Bike-Projekt (z. B. Ansprechpartner, Verleih- und Ladestationen in Elbe-Elster sowie Preise) im Landkreis Elbe-Elster sind auf www.elbe-elster-land.de oder telefonisch unter 035322 6888516 beim Tourismusverband abrufbar. (S. Dobs/tho)

Der nächste **Kreisanzeiger** erscheint am 18. Juli 2018. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 6. Juli 2018, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de



„Wenn Worte zur Waffe werden - Umgang mit Mobbing/Cybermobbing“

Kreispräventionstag widmete sich der Thematik am 31. Mai in Doberlug-Kirchhain

Der Kreispräventionsrat des Landkreises Elbe-Elster hatte am 31. Mai unter dem Titel „Wenn Worte zur Waffe werden - Umgang mit Mobbing/Cybermobbing“ zum 13. Kreispräventionstag ins Refektorium nach Doberlug-Kirchhain eingeladen.

„Unsere Veranstaltung ist ein Angebot zum Erfahrungsaustausch. Zusammengestellt wurde das Programm vom Landkreis Elbe-Elster und dem Kreispräventionsrat“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zu Beginn des Fachtags. Unterstützt wurde die Konferenz von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und der Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA). Im Fokus standen Mobbing und Cybermobbing als gesamtgesellschaftliches Phänomen.

Die verbalen und teilweise auch körperlichen Angriffe betreffen sowohl Frauen als auch Männer, sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene. Egal ob Menschen am Arbeitsplatz, in der Schule, im Internet oder innerhalb ihres privaten Umfelds gemobbt werden - die Attacken sind meist nur schwer zu ertragen und verursachen nicht nur gesundheitliche, sondern häufig auch wirtschaftliche Schäden.

„Medien informieren, unterhalten und geben uns die Möglichkeit, Fenster und Sprachrohr in die ganze Welt zu sein. Aber Achtung! Wer die schönen Seiten der Medienwelt missbrauchen will, kann uns oder unsere Kinder vor vielen Menschen diffamieren, lächerlich machen, Unwahrheiten in die Welt setzen und uns sogar existenziell bedrohen“, umriss der Landrat den Spannungsbogen des diesjährigen Kreispräventionstages.

Cyber-Mobbing ist kein Kinderspaß und kein Kavaliersdelikt! Darüber bestand Einigkeit bei Experten und Publikum. Mit einfachsten technischen Mitteln könnten nicht nur der Schüler den Mitschüler, sondern auch der Nachbar, der Arbeitskollege, der verschmähte Bewerber sich und seinen Gefühlen Luft verschaffen, und Tausende und Abertausende könnten dies mitverfolgen und weiterverbreiten!

Die Folgen für die Opfer sind immens, denn Cyber-Mobbing macht nicht vor der Haustür halt, es durchdringt alle Lebensbereiche. Hinzu kommt, dass mediatisiertes Mobbing gerade unter Schülern von Erwachsenen kaum wahrgenommen wird, da es in den Kommunikationsräumen der Jugendlichen stattfindet, zu denen Erwachsene oft keinen Zutritt haben.

Thomas-Gabriel Rüdiger ist Kriminologe an der Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg.



Die Veranstalter und Referenten des diesjährigen Kreispräventionstages v. l. n. r.: Kriminologe Thomas-Gabriel Rüdiger, Jugendkoordinatorin Tina Ducke, Medienpädagogin René Schöne, Schulberaterin Ulrike Keller, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Peter Hans, Erster Beigeordneter und Vorsitzender des Kreispräventionsrates, und Schulrat Uwe Mader.

Er ist spezialisiert auf kriminelles Verhalten im Internet. Beim Kreispräventionstag sprach er über die „Sicherheit von Kindern im digitalen Raum“. Er untersucht Szenarien, in denen zum Beispiel mögliche Sexualtäter ihre Opfer online ansprechen. Ein klares Risiko sind seiner Meinung nach Kinderchats und Online-Spiele. Dabei handelt es sich um Spiele, die man mit anderen Personen virtuell zusammenspielt.

Den Tätern kommt zugute, dass es keine Mechanismen gibt, um zu überprüfen, wer oder wie alt sie sind. Darüber hinaus gibt es keine staatlichen Standards oder Lizenzierungen, die z. B. Spielbetreiber zu Schutzmechanismen verpflichten. Was können Eltern also tun? Eine ständige Überwachung aller Online-Aktivitäten sei nicht zielführend, mahnt Rüdiger.

Es geht um ein grundlegendes Verständnis für das Verhalten der Kinder im Internet. Es sei sinnvoll, sich mit der Medienrealität der Kinder auseinanderzusetzen, um zu erfahren, was sie in ihrer Welt gerade bewegt. Seine Botschaft lautete: „Um Kinder vor unangenehmen Inhalten im Internet zu schützen, ist es wichtig, sie aufzuklären. Außerdem sollten sich Eltern selbstständig mit der Welt der Online-Spiele vertraut machen. Dann können sich Eltern und Kinder selbstbewusst und sicher im Internet bewegen.“ Auch die Vorbildfunktion sei nicht zu unterschätzen:

Das Nutzungsverhalten der Eltern ist für Kinder prägend. Wenn Eltern Fotos der Kinder versenden bzw. hochladen, verstehen die Kinder nicht, warum sie es nicht dürfen. Gleiches gilt für die Dauer und Intensität der Nutzung von Smartphones und Internet. Wenn Eltern ihr Smartphone ständig verwenden, ist es für ihre Kinder nicht nachvollziehbar, warum sie selbst nicht so viel Zeit im Netz verbringen sollten. Eltern sollten auch hier ihren Kindern als gutes Vorbild vorangehen, lautete der Expertentrat.

Der Kreispräventionstag wollte mit seiner Schwerpunktsetzung auf Mobbing/Cybermobbing sensibilisieren. Die Herausforderungen, sich mit diesen Phänomenen auseinanderzusetzen, machen weder vor Schule noch Elternhaus halt. Verantwortung tragen beide. Die Veranstaltung richtete sich deshalb auch nicht nur vordergründig an Lehrkräfte und Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, sondern auch an Eltern- und Schülervertretungen. Mehr als 130 Interessierte waren ins Refektorium gekommen. Des Weiteren berichteten Praktiker aus der Polizei, Schulsozialarbeiter/-psychologen sowie aus anderen Bereichen über ihre persönlichen Erfahrungen mit präventiven Ansätzen und Konzepten. In der anschließenden Gesprächsrunde standen die Experten dann für Fragen des Publikums zur Verfügung. (tho)

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rettungssanitäter/-in Notfallsanitäter/-in

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungssanitäter/in oder Notfallsanitäter/in verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)

oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt noch engagierte Freiwillige unter 25 Jahren für den

BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung entnehmen Sie bitte der Veröffentlichung auf unserer Homepage www.lkee.de. Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und einer Kopie des letzten Schul- oder Berufszeugnisses richten Sie bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service Frau Rahe

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an personalamt@lkee.de.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n:

Sachbearbeiter/in Bauplanungsrecht

im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz. Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium (Bachelor/Diplom) der Fachrichtung Architektur, Stadt- und Regionalplanung bzw. Stadt- und Raumplanung, Bauingenieurwesen oder vergleichbare Studienrichtungen verfügen und wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 29.06.2018 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)

oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Melodien für die Seele - auch 2018 Konzerte für Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Dank der Sanitätshäuser Bauch und Kröger kann Konzertformat für Betroffene fortgesetzt werden/ Weiteres Konzert am 22. Juni in Doberlug-Kirchhain

Die Liebe zur Musik verschwindet nicht mit dem Einsetzen einer demenziellen Veränderung. Auch in dieser neuen Lebenssituation kann gerade Musik die innere Gefühlswelt der Erkrankten erreichen und sie berühren. Für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und ihre Wegbegleiter kann ein Konzertbesuch ein besonderer Moment im Alltag sein und zudem die selbstverständliche Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Unter dem Motto „Mitten in der Gesellschaft“ organisierte der Pflegestützpunkt des Landkreises Elbe-Elster auch in diesem Jahr wieder die Konzertreihe für Demenzkranke, Pflegebedürftige, deren Angehörige sowie alle Musikinteressierten. Dazu gab es am 25. Mai ein herzliches Willkommen von Elisabeth David vom Pflegestützpunkt in der Gaststätte „Zur Waldhufe“ in Doberlug-Kirchhain. Die Konzertreihe hat inzwischen Tradition, und die Gäste erlebten gemeinsam das zehnte Konzert. Ein weiterer Termin ist für den 22. Juni an gleicher Stelle um 14.30 Uhr geplant.

Der Veranstaltungsort hat sich als bestens geeignet erwiesen aufgrund seiner Barrierefreiheit, der Größe und nicht zuletzt aufgrund der freundlichen und angenehmen Atmosphäre sowie der zentralen Lage im Landkreis Elbe-Elster. Deshalb wird die Gaststätte „Zur Waldhufe“ auch künftig Anlaufpunkt für die Konzertreihe sein. Außenstehende, vor allem Betroffene und Angehörige fragen sich vielleicht: Lebensfreude und Demenz - passt das überhaupt zusammen? Es ist ein besonders schweres Schicksal, wenn Kranken langsam die Fähigkeiten entgleiten und ihre Erinnerungen, wenn man den Eindruck hat, die Persönlichkeit geht zu Ende. Die Beschäftigung mit dem Thema soll mit dem Konzertangebot anregen und zeigen, dass Lebensfreude und Demenz kein Widerspruch sein müssen. Denn, Musik ist die Sprache der Gefühle. Sie eignet sich in besonderer Weise als Schlüssel zur inneren Welt von Menschen mit Demenz. Gemeinsam Musik zu erleben bedeutet Genuss und Entspannung. Das

Erlebnis kann Erinnerungen, Emotionen und Identitätsgefühl der Betroffenen stärken und die Gemeinschaft erlebbar und spürbar machen. Dieser Grundgedanke war auch der Anstoß für die Konzertangebote. Sie wurden zunächst organisiert vom Landkreis Elbe-Elster

mit Unterstützung des Bundes-Projektes „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“. Wegen der positiven Resonanz führt der Pflegestützpunkt des Landkreises die Reihe jetzt mit Sponsorenunterstützung durch die Sanitätshäuser Bauch und Kröger fort. (hf)

KONZERTREIHE „Mitten in der Gesellschaft“

Für Demenzkranke, ihre Angehörigen & alle Musikinteressierten

AKKORDEON
SPIELER

Milan Kristin



22.06.2018

Beginn 14:30 Uhr
Gaststätte
„Zur Waldhufe“

Waldhufenstraße 55,
Doberlug-Kirchhain

Kaffee und Kuchen etc. werden durch
die Gastronomen verkauft.



Vorverkauf Herzberg:

ab 03.05. Jeweils dienstags und donnerstags 9-12 Uhr, Pflegestützpunkt,
Ludwig-Jahn-Str. 2, Zi. 009, Telefon: 03535 46 2648

Das Plakat für das Konzert mit dem Akkordeonspieler Milan Kristin aus Hohenbucko. Seine Musik zum Tanzen, Singen und Träumen nimmt viele mit auf eine musikalische Reise durch die Zeiten.

Sommerliche Abendmusik der Kreismusikschule in der Sängerstadt

Elfte Auflage präsentiert Pädagogen, Absolventen und Gäste der Kreismusikschule mit einem Programm von Klassik bis Pop. Ein ganz besonderes Kleinod befindet sich hinter der Villa in der Geschwister-Scholl-Straße 1 im Herzen der Sängerstadt Finsterwalde. Am 22. Juni 2018 wird in diesem schönen Park auf dem Grundstück der Kjellberg-Villa ab 19.00 Uhr die Sommerliche Abendmusik erklingen. Die Veranstaltungsreihe ist ein

Gemeinschaftsprojekt der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in Zusammenarbeit mit zehn engagierten Sponsoren aus der Region. In der elften Auflage dieser Konzertreihe präsentieren sich Pädagogen, Absolventen und Gäste der Kreismusikschule mit einem Programm von Klassik bis Pop. Für kulinarische Köstlichkeiten wird das Team der Gaststätte „Alt Nauendorf“ sorgen. Die Eintrittskarten zum Preis von 12,- Euro sind ab sofort in der

Kreismusikschule, Regionalstelle Finsterwalde, und in der Touristinformation der Stadt Finsterwalde erhältlich.

Der Erlös des Konzertabends kommt, wie in den vergangenen Jahren, einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Chris Poller
Kreismusikschule „Gebrüder Graun“
Regionalstelle Finsterwalde

Kreismusikschule Spitze beim Bundeswettbewerb

Musikschüler aus Elbe-Elster kehrten mit erfolgreichen Punktwertungen zurück

Wie schon in den Vorjahren hat die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ auch beim diesjährigen 55. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ vom 17. bis 24. Mai in Lübeck mehrere Ausrufezeichen gesetzt. Musikschulleiter Thomas Prager freute sich über das erfolgreiche Abschneiden: „Unsere musisch-kulturelle Bildungseinrichtung gehörte mit ihren neun teilnehmenden Schülern zu den Spitzenreitern des Bundeswettbewerbs. Mit einem 1. und zwei 3. Preisen konnten wir in der Hansestadt überzeugen und waren somit auch musikalische Botschafter des Landkreises in Schleswig-Holstein“. Das Percussion Ensemble mit Nils Ertle, Finn Jäpel, Jannik Kloditz, Florian Bergener und Richard Schmidt erzielte mit 24 von maximal zu erreichenden 25 Punkten einen 1. Preis beim Bundeswettbewerb. Unterrichtet werden die Talente von Lars Weber. Marie Hauke konnte sich mit 21 Punkten einen 3. Preis in der Solowertung Klarinette erspielen (Klasse: Kathrin Hübner). Johannes Maye errang ebenfalls einen 3. Preis mit 20 Punkten in der Solowertung Tuba (Klasse: Andrea Müller). Laetitia Pilz (Klavier) und Carl Schwarz (Violoncello) erhielten 18 Punkte und die Bewertung mit sehr gutem Erfolg in der Wertung Klavier und ein Streichinstrument (Klassen: Johanna Zmeck und Nassib Ahmahdiah).



Die „Weberknechte“ überzeugten einmal mehr auch beim diesjährigen Finale des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ in Lübeck und erzielten mit 24 von maximal zu erreichenden 25 Punkten einen 1. Preis.

Nach Angaben des Deutschen Musikrats hatten das Finale des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ in Lübeck mehr als 2.600 junge Musiker aus ganz Deutschland und von deutschen Schulen in Übersee besucht. Darunter waren auch die neun Talente aus Elbe-Elster.

Die Teilnehmer im Alter zwischen 12 und 27 Jahren hatten allesamt bereits erste Preise in der Tasche, denn die Qualifikation erfolgte über zwei vorausgehende Wettbewerbe auf Regional- und Landesebene. (T. Prager/tho)

Zeugnisse für Seiteneinsteiger und zukünftige Führungskräfte

Niederlausitzer Studieninstitut überreichte Zeugnisse im Wappensaal des Lübbener Schlosses



Ehrung der Besten: Teilnehmer, die mit herausragenden Leistungen ihren Angestelltenlehrgang I oder ihren Verwaltungsfachwirt abschlossen, erhielten neben ihrem Zeugnis einen Blumenstraß (Foto: NLSI).

Fast alle Stühle im Wappensaal des Lübbener Schlosses waren am 9. Mai gefüllt, als rund 60 Absolventen des sogenannten Angestelltenlehrgangs I und der Aufstiegsfortbildung zum Verwaltungsfachwirt darauf warteten, ihre Abschlusszeugnisse in Empfang zu nehmen. Rund zwei Jahre lang hatten die Teilnehmer, die sich auf vier Kurse verteilten, allerhand Lernstoff pauken und Prüfungen bestehen müssen. Die Erleichterung war sichtlich spürbar, als Lübbens Bürgermeister Lars Kolan ihnen im Namen des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung (NLSI) ihre lang ersehnten Zeugnisse überreichen konnte.

„Die Anstrengung hat gelohnt“, sagte Bürgermeister Lars Kolan. „Während sich die Absolventen der drei Angestelltenlehrgänge für eine Tätigkeit auf der Stufe eines Sachbearbeiters einer brandenburgischen Gemeinde-, Stadt-, Amts- oder Landkreisverwaltung

qualifizierten, erreichten die Absolventen des Verwaltungsfachwirt-Lehrgangs die Befähigung für eine Tätigkeit in der gehobenen Führungsebene. Letzte können also beispielsweise die zukünftige Funktion eines Abteilungsleiters ausüben.“ Kolan lobte bei seinen Begrüßungsworten nicht nur das Engagement der Teilnehmer. Er freute sich auch darüber, dass die „kommunale Familie“ nun auf eine ganze Reihe neuer Fachkräfte zurückgreifen könne.

„Hinter den Absolventen liegt eine sehr anstrengende Zeit“, sagte Lars Gölz, Studienleiter des NLSI. „Während Auszubildende den Luxus genießen, dass sie keinen eigenen Bereich in ihrer Verwaltung verantworten müssen und sich damit voll und ganz auf Lerninhalte und Prüfungen konzentrieren können, müssen Teilnehmer beruflicher Fortbildungen dies neben Beruf und Familie bewältigen.“ Hinzu komme, dass bei Aus- und Fortbildungen im

Bereich der öffentlichen Verwaltung besonders anspruchsvolle Themenfelder bedient werden, vor allen Dingen Rechtsfächer und die öffentliche Finanzwirtschaft. „Da Aufmerksamkeit im Unterricht alleine nicht ausreicht, fahren die Teilnehmer in der Regel sämtliche Freizeitaktivitäten herunter und nutzen Wochenenden, Feiertage und einen Teil ihres Urlaubes, um zusätzliche Freiräume zum Lernen und Nachbereiten des Unterrichtsstoffs zu gewinnen“, führte Gölz weiter aus. Seine Stellvertreterin Gundula Grönke erinnerte sich selbst noch sehr gut an die Zeit, als sie selbst sowohl den Angestelltenlehrgang I als auch den Verwaltungsfachwirt-Lehrgang besuchte: „Während die restliche Familie Haus, Hof und Kinder versorgte, blieb mir nichts anderes übrig, als fleißig Fachbücher zu studieren.“ Neben den Absolventen waren noch vereinzelt deren Angehörige sowie die Vorsitzende eines Prüfungsausschusses, Bettina Groh, zur Zeugnisübergabe gekommen, um ihre Glückwünsche zu überbringen. Für die musikalische Umrahmung sorgte Musikschullehrer Rolf Paul aus Lübben.

Info zum NLSI: Das Niederlausitzer Studieninstitut ist ein im Jahre 1991 gegründeter kommunaler Zweckverband, der heute von den Landkreisen Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree und Spree-Neiße sowie den beiden kreisfreien Städten Cottbus und Frankfurt (Oder) getragen wird und mit der Aus- und Fortbildung der Verwaltungsbediensteten betraut ist. Verbandsvorsteher ist Landrat Rolf Lindemann, Landkreis Oder-Spree. Weitere Informationen zur Aus- und Fortbildung im allgemeinen Verwaltungsdienst der Kommunalverwaltungen sind unter www.NLSI.de abrufbar.

Lars Gölz
Studienleiter
Niederlausitzer Studieninstitut

Neue Bühne Senftenberg erzählt Liebesgeschichte in Briefen

Sybille Böversen und Heinz Klevenow lesen im Museum „Mühlberg 1547“

Erstmals tritt die Neue Bühne Senftenberg im Museum „Mühlberg 1547“ auf. Zur Premiere wird am Sonnabend, dem 23. Juni 2018, um 19.00 Uhr, das Stück „Love Letters“ von A. R. Gurney im Museumshof gespielt. Es handelt sich um eine Liebesgeschichte in Briefen, in der deutschen Übersetzung von Inge Greifenhagen und Daniel Karasek.

Alles beginnt mit der Geburtstags Einladung von Melissa an Andrew, ihrem Mitschüler in der zweiten Klasse. Es entwickelt sich eine

Freundschaft, die sich nicht erlaubt, die Liebe zu leben. Während sie versuchen, auf eigenen Beinen zu stehen, teilen sie ihr Leben in Briefen, Postkarten und hingekritzten Notizen. Andrew ist mit 55 Jahren ein gefeierter Anwalt und Politiker, Melissa zerbrach an ihrer eigenen nützigen Umwelt. Trotz verzweifelter Versuche gelingt es Andrew erst in der Erinnerung zu seiner Liebe zu stehen. Das Stück wird von Sybille Böversen und Heinz Klevenow gelesen. Es dauert 90 Minuten mit einer Pause nach

45 Minuten. Der Eintritt kostet 15,00 Euro, ermäßigt 10,00 Euro. Aufgrund der begrenzten Plätze im Museumshof ist eine rechtzeitige Reservierung unter Telefon 035342 837002 oder an der Museumskasse unbedingt erforderlich. Bestellte Karten müssen bis 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden oder gehen danach wieder in den Verkauf.

Babette Weber
Museumsverbund Elbe-Elster

„Gesammelt“ holt Schätze aus dem Museumsdepot

Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde mit neuer Sonderausstellung

Das Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde nimmt das Europäische Kulturerbejahr zum Anlass, Schätze aus seinem Museumsdepot zu heben und sie der Öffentlichkeit zu präsentieren. Unter dem Titel „Gesammelt“ bringt es damit nicht nur Licht ins Dunkel des Depots, sondern zeigt auch, was in den vergangenen Jahren auf Auktionen ersteigert, bei Antiquitätenhändlern gekauft oder von privaten Spendern ins Museum gegeben worden ist. Außerdem würdigt die Ausstellung die Rolle der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ als maßgeblichen Förderer des Museums und des Museumsverbunds Elbe-Elster.

Das Fahrrad der Finsterwalder Firma Prochnow und Bergemann zum Beispiel hat seinen Dienst mehr als getan, ist aber doch in einem recht guten Zustand von einem privaten Spender ins Museumsdepot gerollt worden. Vermutlich um 1940 montiert, steht es für den stadtgeschichtlichen Sammlungsbereich des Museums und wird dabei flankiert von den Fahnen des Radfahrervereins „Wanderer“ aus Finsterwalde und des Arbeiterradbundes „Solidarität“ Gohra, die auf den Anfang des 20. Jahrhunderts datieren. „Auch wenn wir kein stadtgeschichtliches Museum sind, sammeln wir doch zur Finsterwalder Geschichte“, erklärt Olaf Weber, wissenschaftlicher Mitarbeiter, warum die Objekte ins Depot kamen. Fernöstlich-exotisch lächeln eine Etage darüber drei Werbefiguren, mit denen die Firmen Riquet und Meßmer um 1900 ihre Tees an den Mann bzw. die Hausfrau bringen wollten. Diese Figuren wurden gezielt angekauft, da sie gut zum Sammelgebiet Einzelhandelsgeschichte und -werbung des Museums passen. Derartige Schätze werden für nicht geringe Summen gehandelt, was den



Die Firma Riquet wollte um 1900 mit dieser Werbefigur ihre Tees an den Mann bzw. die Hausfrau bringen, hier präsentiert vom wissenschaftlichen Mitarbeiter des Museums, Olaf Weber.

Ankaufsetat des Museums schnell an seine Grenzen bringt. Hier half der Ankaufsfonds der Sparkassenstiftung, die Werbefiguren doch noch für das Museum zu sichern. Warum jedoch werden sie gekauft und dann im Depot verstaut? Dort liegen im Schnitt rund 80 Prozent einer Museumssammlung, was auch für das Finsterwalder Haus zutrifft. „Museen sind Orte des kollektiven Gedächtnisses, bewahren Zeugnisse des Menschen auf und erforschen sie“, begründet Olaf Weber. „Dabei spielt es erst einmal keine Rolle, ob die Objekte ausgestellt werden oder nicht.“ Natürlich öffnet das Finsterwalder Museum seine Depottüren für Historiker, die sich mit seinen Sammlungen beschäftigen wollen,

stellt sie als Leihgaben für andere Museen zur Verfügung und tauscht auch regelmäßig in den eigenen Ausstellungen aus, um die Musealien vor Umwelteinflüssen zu schützen. Wer also Schätze sehen möchte, die sonst gut gesichert im Dunkel des Depots schlummern, der sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen und die neue Sonderausstellung im Sänger- und Kaufmannsmuseum anschauen, die ab sofort bis zum 4. November in Finsterwalde gezeigt wird.

Olaf Weber
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
im Sänger- und Kaufmannsmuseum
Finsterwalde

Nachruf

Wir trauern um unseren Kollegen

Christian Behrendt

der am 1. Juni 2018 im Alter von nur 50 Jahren aus unserer Mitte gerissen wurde.

In seiner langjährigen Tätigkeit als Lebensmittelkontrolleur im Team des Amtes für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster lernten wir Christian Behrendt als sehr kompetenten Kollegen schätzen. Seine Arbeit war für ihn stets eine Berufung, der er sich mit sehr großem persönlichen Engagement widmete.

Die Begeisterung für dieses Aufgabengebiet vermittelte er neben seinem komplexen Fachwissen auch gern bei der Ausbildung von neuen Lebensmittelkontrolleuren.

Auf Grund seines konsequenten und zielstrebigem Auftretens sowie seiner großen Hilfsbereitschaft erwarb er sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern großen Respekt und Wertschätzung.

Wir werden ihn dankbar für immer in guter Erinnerung behalten.

Die Kolleginnen und Kollegen
des Amtes für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung
und Landwirtschaft

Es ist so weit! - Jubiläumsprogramm online

20. Internationales Puppentheaterfestival vom 14. bis 23. September 2018
im Elbe-Elster-Land



Lempen Puppet Theatre Company mit dem Stück „Cardboard Carnival - Karneval der Tiere“.

67 Veranstaltungen mit 71 Aufführungen in 21 Gemeinden bei 51 verschiedenen Veranstaltern - das Festivalprogramm ist fertiggestellt und online einseh- und abrufbar. Die Besucher des 20. Internationalen Puppentheaterfestivals vom 14. bis 23. September 2018 im Elbe-Elster-Land dürfen auf 32 verschiedene Inszenierungen von 19 Puppenbühnen aus England, Taiwan und Deutschland gespannt sein. Werschon jetzt einen Einblick in das Programm haben möchte, ist auf der Festivalseite www.puppentheaterfestival-ee.de genau richtig. Auch die Informationen zu den Inhalten der Stücke sind dort zu finden. So ist die Planung der Besuche zu den Vorstellungen rechtzeitig möglich!

Mit einem Paukenschlag gleich zu Beginn bekommen die Besucher von unseren Gästen aus Taiwan ihr Stück „Chinesisch Neujahr“ präsentiert. Mit interessanten Varieté-Marionetten gibt uns die Ching Fei Feng Puppet Show Troup Einblicke in eines der wichtigsten traditionellen Feste der Republik. Für die Welt bedeutet dieses Fest der Ausbruch der größten Reisewelle, die es gibt. Von allen Kontinenten brechen Ausgewanderte in ihre Heimat auf, um ganz in Familie ihr „Chinesisch Neujahr“ zu begehen. Nach den Gästen aus Fernost wird die charmante, aber spitzfindige Ratte „Ursula von Rätin“ über das Leben, oder vielleicht auch über ihr Leben,

sinnieren. Die Eröffnungsveranstaltung findet am 14. September 2018 um 19.00 Uhr im Refektorium Doberlug (Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain) statt. Das Vorprogramm im Schlossareal beginnt 18.30 Uhr. Vorreservierungen für die Veranstaltung sind ab sofort unter 03535 46 5104 möglich. Der offizielle Kartenvorverkauf beginnt ab 1. Juli 2018. Karten sind für zwölf Euro, ermäßigt acht Euro erhältlich.

An den darauf folgenden Tagen gibt es für die Jüngsten wieder eine Reihe von Märchen-Inszenierungen, wie zum Beispiel „Dornröschen“, „Das tapfere Schneiderlein“, „des Kaisers neue Kleider“ oder „Däumelinchen“. Doch auch moderne Stücke wie „Robin Hood“ oder „Cardboard Carnival - Karneval der Tiere“ stehen auf dem Jubiläumsspielplan. Mit der „Faust-Maßnahme“ und dem Festivalklassiker „1944 - Es war einmal ein Drache“ erhalten die Jugendlichen mit Hilfe von Puppenspiel einen Einblick in die Literatur und Geschichte. Doch auch die Regional-Geschichte wurde berücksichtigt: Mit dem Stück „Von Bauern, Rittern und Räubern“ erhalten die Zuschauer einen Einblick in die Geschichten aus dem Elbtal. Für die Erwachsenen ist das 20. Festival voll mit rattscharfen Erlebnissen, ob mit „ratten in the box“ oder der Theaterratte Ursula von Rätin - Lachen und Staunen ist vorprogrammiert.

Also KOMMEN, SEHEN & STAUNEN beim 20. Internationalen Puppentheaterfestival vom 14. bis 23. September 2018 im Landkreis Elbe-Elster!

Steffi Marschner
Kulturamt Elbe-Elster

Anzeigen

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Mitarbeiter
Christian Behrendt

am 1. Juni 2018
im Alter von 50 Jahren
plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Christian Behrendt war seit 2000 als Lebensmittelkontrolleur im Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster beschäftigt.

Mit großem persönlichen Engagement erfüllte er seine Aufgaben und wird den Kolleginnen und Kollegen durch sein kompetentes und umfangreiches Fachwissen, aber auch durch Zuverlässigkeit in guter Erinnerung bleiben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Christian	Ilona Schrumpf	Mario Schmidt
Heinrich-Jaschinski	Amtstierärztin	Vorsitzender Personalrat
Landrat		

Eintauchen in die Welt der Bienen beim Praxisseminar

Kreisvolkshochschule bietet Grundkurs für Hobbyimker an

Die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster (KVHS) führte dieser Tage ihr Praxisseminar für Hobbyimker durch. Der Praxistag für angehenden Neuimker am 26. Mai drehte sich diesmal um das Thema „Honigschleudern“. Schließlich muss die goldene Honigernte, die von vielen tausend fleißigen Bienen eingebracht wurde, auch schonend geborgen und aufbereitet werden.

Gastgeber für den Praxistag war wieder Herr Engelmann in seiner Imkerei in Drasdo. Neben anschaulichen Informationen zum Aufbau und der Funktionsweise der Bienen-

beuten, Varroa-Behandlung und Einfütterung für den Winter wurden die Bienenbeuten durchgesehen.

In der Honigküche werden die Rähmchen zunächst entdeckt. Das heißt, die Honigwaben müssen geöffnet werden, damit der Honig herauslaufen kann. In der tonnenförmigen Honigschleuder werden mehrere Rähmchen gleichzeitig geschleudert. Der so gewonnene Honig kann anschließend in Portionsgläser abgefüllt oder für eine Zeit zwischengelagert werden.

Wer sich über die Bienenhaltung informieren will und/oder dieses schöne und gesellschaft-

lich nützliche Hobby selbst ausüben möchte, hat im kommenden Schuljahr 2018/2019 bei der KVHS/RBA wieder die Möglichkeit, sich das erforderliche Grundwissen anzueignen. Am 10. November startet der nächste Grundkurs für Hobbyimker in Elsterwerda, am 2. Februar beginnt ein Kurs in Herzberg. Anfragen nimmt die KVHS/RBA unter 03535 465307 (Frau Hennig) oder über rba@lkee.de entgegen.

Ute Hennig
Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich der Kreisvolkshochschule



Kurse unter www.kvhs-ee.de

Die Regionalstelle Finsterwalde sucht für Kurse ab Herbst dringend Dozenten für die Sprachen Englisch und Französisch.

Regionalstelle Finsterwalde,
Tel.: 03531 7176-105 oder -100,
vhs.fi@lkee.de

Englisch Intensivkurs - Tourist A1/A2

(Bildungsurlaub möglich)

Wenn Sie Ihre Englischkenntnisse mit Schwung auffrischen und erweitern wollen, empfehlen wir Ihnen unseren Ferien - Intensivkurs. Sie lernen und trainieren die englische Sprache (für Wiedereinsteiger mit Grundkenntnissen). 1 Woche Mo. – Fr., 09. bis 13.07., 08:00 – 13.00 Uhr

Englisch Intensivkurs – Englisch für den Beruf A2/B1

(Bildungsurlaub möglich)

In diesem Kurs frischen Sie Ihre Englischkenntnisse auf und erweitern sie in dem Themenfeld „Beruf“. Die englische Sprache wird mit themenbezogenem Vokabular und speziellen Konversationsübungen zur praktischen Kommunikation in der Arbeitswelt geübt. Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. 1 Woche Mo. – Fr., 16. bis 20.07., 8 – 13 Uhr

Stühle restaurieren, Flechtwerk herstellen (Atelierhof Werenzhain)

An den ersten beiden Tagen haben Sie Gelegenheit, die Stühle bei Bedarf zu verleimen und Oberflächen zu behandeln. Hier werden handwerkliche Grundkenntnisse vermittelt und in allen Schritten praktisch begleitet. Danach erfolgt die Flechtwerkgestaltung. Hierzu sollten die benötigten Löcher für das Flechtwerk schon gelegt sein. Der Kurs

vermittelt Ihnen Kenntnisse zum Rohmaterial, seiner Qualität und die handwerkliche Durchführung. Letztlich wird nach einer Schritt-für-Schritt-Anleitung vorgegangen, um den Stuhl am Ende wieder „besitzen“ zu können. Bitte bringen Sie ein Kleinmöbel zur Bearbeitung mit! Materialkosten sind vor Ort beim Kursleiter zu bezahlen. 4-tägig: Sa., 04.08. bis Di., 07.08., 9:00 – 17:00 Uhr

Erlebnis mit Ton (in der Töpferei, Crinitz)

In diesem Kurs werden Sie den Ton in verschiedenen Techniken formen und durch Drehversuche an der Töpferscheibe und mit verschiedenen Dekorationstechniken experimentieren. Materialkosten sind vor Ort beim Kursleiter zu bezahlen. 2-tägig: Sa./So., 11./12.08. von 10:00 – 17.15 Uhr

Akzente setzen - Innovation des Vergoldens (Atelierhof Werenzhain)

Der Kurs vermittelt Ihnen auf praktische Weise, wie Sie Akzente der besonderen Art zu sich nach Hause holen und vor allem selbst anfertigen können. Sie erlernen eine neue Methode der Vergoldung. Von Veredelungen auf Möbelstücken bis hin zu vergoldeten Steinen oder Gläsern ist fast alles möglich. Bringen Sie eigene kleine Gegenstände mit, die Sie dann direkt vergolden. Materialkosten sind vor Ort beim Kursleiter zu bezahlen. 1-tägig: Sa., 11.08., 9:00 – 18.00 Uhr

Regionalstelle Herzberg
Tel. 03535 46-5301,
vhs.hz@lkee.de

Ausbildung der Ausbilder (AdA) - Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung

Die Qualifikation des Ausbilders im Unternehmen ist von wesentlicher Bedeutung für die Qualität der Ausbildung, die Ausbildereignungsprüfung bildet dafür das Fundament. Die berufs- und arbeitspädagogische Eignung umfasst die Kompetenz zum selbstständigen Planen, Durchführen

und Kontrollieren der Berufsausbildung in vier vorgeschriebenen Handlungsfeldern gemäß der Ausbilder-Eignungsverordnung. Die bestandene Ausbildereignungsprüfung führt (auf Antrag) zur Befreiung vom Teil IV der Meisterprüfung. Die Prüfung wird durch die HWK Cottbus abgenommen. Beginn Di., 04.09., 17 – 21 Uhr, 22 Termine, Di. u. Do.

Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung im Beruf Landwirt/Landwirtin

Berufsbegleitender Unterricht über die Dauer von 2 Winterhalbjahren von Okt. - Mai, Start 15.10., Mo. u. Mi., 17 – 21 Uhr, Sa., 14-tägig 8 - 15 Uhr (In Abstimmung ist der Unterricht auch an zwei Wochentagen ganztägig von 08:00 - 15:00 Uhr möglich.)

Hatha Yoga am Vormittag - Grundkurs für Anfänger

Eine körperorientierte Yoga Form ist der Hatha Yoga. Stress, falsche Körperhaltung, ungenügende Bewegung oder seelische Belastung führen oft zu körperlichen Verspannungen. Durch die Koordination von bewusst langsam ausgeführten Körper- und Atemübungen wird ein neues Körperbewusstsein entwickelt und kann in den Alltag mitgenommen werden. Die erlernten Übungen helfen, den Herausforderungen des Berufslebens positiv zu begegnen, Stress abzubauen und erfolgreich zu entspannen.

Beginn Do., 06.09., 10:45 - 12:15 Uhr, 10 Termine

Autogenes Training

Das autogene Training ist eine strukturierte Entspannungsmethode, mit der man im oft hektischen Alltag die Möglichkeit hat, sich aktiv in einen Entspannungszustand zu versetzen und somit wieder Kraft zu schöpfen. Neben dem Abbau von Beschwerden kann man mit Hilfe des autogenen Trainings auch seine Konzentrationsfähigkeit verbessern. Im Kurs erlernen Sie schrittweise die Formeln der Grundstufe des autogenen Trainings. Beginn Di., 25.09., 16:30 - 18:00 Uhr, 10 Termine

Zwergen-Sommerfest in Kemnitz/Dahme Mark

Für die ganze Familie gibt es vielfältige Angebote und Aktivitäten zum Ausprobieren

Am 30. Juni 2018 verwandelt sich das AWO Ferien- und Freizeitzentrum in Kemnitz/Dahme, Am Gut 6, wieder in ein großes Kinderparadies. Die Netzwerke Gesunde Kinder laden Familien zum allseits beliebten Zwergen-Sommerfest ein. Zwischen 10 und 17 Uhr gibt es allerhand für die Besucherinnen und Besucher zu entdecken. Es kann dabei getanzt, gelacht, gebastelt und getobt werden. Für die ganze Familie gibt es wieder vielfältige Angebote und Aktivitäten zum Ausprobieren. Selbstverständlich ist auch das Sandmännchen des Rundfunks Berlin-Brandenburg als Ehrengast mit dabei, wie es bereits zur Tradition geworden ist. Die TEDdysprechstunde öffnet die Praxis pünktlich um 10 Uhr, um verletzte Puppen und Kuscheltiere der Kleinen schnell wieder fit zu machen. Wer kein Kuscheltier dabei hat, kann auch selbst kreativ werden und sich ein Schmusetier allein oder mit Hilfe von Mama und Papa basteln. Clown Faxilus lädt zum Toben

auf der Hüpfburg ein und im Märchentrick erwartet die Besucher das Theaterstück „Kaspar und der Räuber Pfefferkopf“. Groß und Klein können sich mit ihrem Rhythmusgefühl bei Drums Alive ausprobieren. Kinderschminken, Gesundheitsparcours, Zahnbürstentausch „Alt gegen Neu“, Ponyreiten sowie viele weitere Aktivitäten bieten den ganzen Tag Spaß und Abwechslung. Für gute musikalische Unterhaltung sorgt DJ Dobby.

Eltern haben die Gelegenheit, sich an unterschiedlichen Informationsständen u. a. praktische Tipps im Bereich Ernährung, Tragelassen, Autokindersitze zu holen oder sich über die vielfältigen Angebote der Netzwerke Gesunde Kinder zu informieren. Weiterhin gibt es einen Flohmarkt für Baby- und Kinderkleidung sowie Spielzeug. Wer Lust hat, sich an dem Flohmarkt zu beteiligen, kann sich über das Netzwerk Gesunde Kinder per Telefon 0800 64546337 oder per E-Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de anmelden.

Die Netzwerke Gesunde Kinder richten sich in erster Linie an Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr, daher gibt es beim Zwergen-Sommerfest zahlreiche Angebote für die ganz Kleinen, aber auch für die Eltern und größere Geschwister wird einiges geboten. Der Eintritt ist kostenfrei. Dies wird durch die Förderung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg ermöglicht. Organisiert wird die Veranstaltung gemeinsam von den Netzwerken Gesunde Kinder der Landkreise Oberspreewald-Lausitz Nord, Elbe-Elster, Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald.

Aktuelle Veranstaltungshinweise gibt es auf Facebook: www.facebook.com/NetzwerkGesundeKinderLDS oder auf der Homepage: www.netzwerk-gesunde-kinder.de

Stefanie Dreyer

Koordinatorin - Netzwerk gesunde Kinder
Stabst. Strategie, Prävention, Netzwerke
Landkreis Elbe-Elster

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Finsterwalde gewinnt den 9. Landeswettbewerb „kinder- und familienfreundliche Kommune“

Unter 22 Gemeinden stach die Sängerstadt mit einem guten Miteinander und der Vielfalt der Angebote aus dem Bewerberfeld heraus

Die eingereichte Bewerbung und der Besuch vor Ort überzeugten die Jury „mit einer sehr guten Kinder- und Jugendbeteiligung. So gibt es einen Baby-Empfang beim Bürgermeister und eine Bürgermeisterfragestunde für Jugendliche, einen Arbeitskreis Jugendarbeit, der regelmäßig die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien ermittelt, sowie ein „Streetworker-Projekt“ an den Schulen. Verlässliche Unterstützer wie die Sparkasse, die Stadtwerke, die Wohnungsgesellschaft und die ansässigen Kultur- und Sportvereine helfen mit, das Freizeitangebot weiter zu verbessern und die Stadt insgesamt familien- und kindergerecht zu gestalten. So gelingt es der Stadt, den Trend der demographischen Entwicklung umzukehren. Die Einwohnerentwicklung ist stabil, die Bildungseinrichtungen von den Kitas bis hin zu den weiterführenden Schulen sind gut ausgelastet, die Zahl der Schulanfänger bleibt konstant. Und eine ursprünglich als Privatinitiative gestartete

- Agentur für Rückkehrwillige lässt auch die Zahl der Heimkehrer in Finsterwalde stetig steigen. Ein weiteres Plus ist das Engagement der städtischen Wohnungsgesellschaft, bei der Ausstattung der Wohnungen und der Gestaltung des Wohnumfeldes auf die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger - zum Beispiel Barrierefreiheit und begrünte Ruheazonen - zu achten“, so führt es Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber in ihrer Laudatio aus. Jugendkoordinatorin Antje Schulz, Fachbereichsleiter Michael Miersch und Bürgermeister Jörg Gampe nahmen Urkunde, Ehrentafel und Scheck im Brandenburg-Saal der Staatskanzlei Potsdam von Familienministerin Diana Golze und dem Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg, Jens Graf, entgegen.

„Wir sind unheimlich stolz, die Auszeichnung mit nach Finsterwalde nehmen zu können. Die Jury lobte vor allem den Zusammenhalt und die offene Kommunikation unter den

verschiedenen Akteuren sowie die Vielzahl der Angebote. Das Preisgeld in Höhe von 38.350 Euro soll der Weiterführung dieser Vielfalt in unserer erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit dienen“, so Bürgermeister Jörg Gampe.

Alle 22 Bewerbergemeinden wurden vor der Entscheidung besucht. Eine Jury hatte die eingereichten Beiträge dann bewertet und die Preisträger ermittelt.

Bewertungskriterien waren unter anderem eine familien- und kinderorientierte Zielsetzung der Gemeindeentwicklung, soziale und kulturelle Infrastruktur sowie die Gestaltung des Wohnumfeldes und die Förderung der Mobilität von Familien.

Der Wettbewerb wurde 1998 ins Leben gerufen. Mit der diesjährigen Preisverleihung wurden bislang 79 Kommunen ausgezeichnet.

Paula Vogel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt
Finsterwalde

Zwölf Unternehmen können LEADER-Förderung beantragen

Vorhaben konzentrieren sich auf wirtschaftliche Entwicklung und regionale Wertschöpfung auf dem Lande

Der Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster e. V. hat am 17. Mai zwölf Projekte von Unternehmerinnen und Unternehmen aus der Region ausgewählt, die mit einer Förderung aus dem LEADER-Programm unterstützt werden. Die siebte Auswahlrunde der LAG Elbe-Elster richtete sich diesmal nur auf Vorhaben zur wirtschaftlichen Entwicklung und regionalen Wertschöpfung auf dem Lande.

Bewertet wurden alle zum 13. April 2018 eingegangenen 15 Vorhaben anhand der vorab veröffentlichten Auswahlkriterien sowie der Passfähigkeit zum Handlungsfeld „Regionale Wertschöpfung“ der regionalen Entwicklungsstrategie (RES) der LAG Elbe-Elster. Für einen Antrag im LEADER-Programm bestätigt

wurden zwölf Projekte, die im ausgelobten Förderbudget dieser Auswahlrunde liegen. Die zwölf wirtschaftlichen Vorhaben binden in Summe 889.000 Euro Fördermittel des Europäischen Fonds für ländliche Entwicklung (ELER). Die Projektträger müssen bis zum 31. August 2018 ihren Förderantrag bei der Förderstelle, dem Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, in Luckau einreichen.

In diesem Jahr plant die LAG Elbe-Elster zwei weitere Förderaufrufe. Zum Stichtag 30. September sollen sich bereits zum vierten Mal kleine, lokale Initiativen und Vereine für eine Förderung bis max. 5.000 Euro je Einzelvorhaben bewerben. Der Aufruf dafür wird in den kommenden Wochen veröffentlicht.

Der nächste offene Aufruf für eine Projektförderung wird Anfang September mit dem konkreten Förderbudget bekannt gegeben. Die Frist zum Einreichen von Projektskizzen wird voraussichtlich der 30. November 2018 sein. Die Regionalmanager beantworten vorab Fragen zu den Anforderungen und Voraussetzungen hierfür.

Die Ergebnisse aller Auswahlrunden finden Interessenten auf der Internetseite der LAG Elbe-Elster unter www.lag-elbe-elster.de in der Rubrik Förderung - Auswahlergebnisse.

Thomas Wude/Sven Guntermann
LAG Elbe-Elster e. V.,
Regionalmanagement & LAG-Geschäftsstelle

Energiegeladene LOUISE

9. Erneuerbare-EnergieSpar-Messe am 1. Juli 2018/Dampf erleben - E-Mobil testen - Erneuerbar sanieren

Im Energieort Uebigau-Wahrenbrück findet auf dem Gelände des Transfer- und Transformationszentrums Brikettfabrik LOUISE in Domsdorf zum neunten Mal die Erneuerbare-EnergieSpar-Messe Elbe-Elster und der traditionelle Dampftag zum Tag des Bergmanns statt. Zusammen mit regionalen und überregionalen Partnern und Unternehmen wird am 1. Juli unter dem Motto „Dampf erleben - E-Mobil testen - Erneuerbar sanieren“ ein großer Energie- und Familiensonntag veranstaltet. In der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr präsentieren sich auch zahlreiche Aussteller, Handwerker und Unternehmen mit Informationsständen zu den Bereichen Erneuerbare Energien, Heizungstechnik, Gebäudesanierung und nachhaltige Mobilität. Welche Möglichkeiten der energetischen Sanierung bestehen? Welche Heizungstechnik ist zuverlässig und langfristig kostengünstig? Wie können Erneuerbare Energien rentabel genutzt werden? Zu diesen und weiteren Fragestellungen stehen unterschiedliche Fachleute bereit.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Präsentation der Vielfalt der Elektromobilität zum Anfassen. Elektro- und Hybridfahrzeuge, E-Bikes und Pedelecs zeigen die Möglichkeiten einer nachhaltigen Mobilität. Auch Probefahrten sind möglich - getestet werden können zum Beispiel der Tesla und weitere Marken und Modelle vom kleinen Flitzer, über die geräumige Mittelklasse, bis hin zum elektrisch unterstützten Zweirad für mehr Komfort. Die Veranstaltung ist eine bewährte Kombination aus thematischer Fachmesse mit vielfältigem familienfreundlichen Rahmenprogramm: Zwei Auftritte der Band der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, „The Heartbreakers“, die Preisverleihung des Malwettbewerbs der Kurstadtregion, die Auffüh-

rung der Happy Kids vom Hort der Grundschule Wahrenbrück und weitere Punkte werden auf der Hauptbühne präsentiert. In der Brikettfabrik dampfen und zischen zudem bei Schauvorführungen die zwei echtdampfgetriebenen Brikettpressen, und es gibt Sonderführungen sowie Fahrten mit der Grubenbahn.

Das Programm zum Großen Energie- und Familiensonntag

Gesamtmoderation: Daniel Willeke (Klimaschutzmanager Stadt Uebigau-Wahrenbrück)

10:00 - 10:30 Uhr Ertönen der Dampfsirene, Messeeröffnung und Grußworte

10:30 - 11:00 Uhr Sängervereinigung „Concordia“ Domsdorf/Tröbitz 1899 e. V.

11:00 - 11:30 Uhr Ein bunter Liederreigen Preisverleihung Malwettbewerb der Kurstadtregion Elbe-Elster

11:30 - 12:30 Uhr „Bienen sum“ „The Heartbreakers“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

12:30 - 13:30 Uhr Ausstellerpräsentation

13:30 - 14:30 Uhr „The Heartbreakers“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

14:30 - 15:00 Uhr Hort der Grundschule Wahrenbrück „Märchenlandreise“

15:00 - 15:30 Uhr Elektromobilität und Ladeinfrastruktur für Hausbesitzer und Unternehmen, Uesa und EA EnergieArchitektur Dresden

15:30 Uhr Elektro-Auto-Korso
Ausklang mit musikalischer Umrahmung

Rahmenprogramm:

- Schauvorführung der echtdampfgetriebenen Brikettpressen
- Sonderführungen durch die Brikettfabrik LOUISE
- Fahrten mit der Grubenbahn
- Aussteller und Infostände zu den Themen: Erneuerbare Energien, alternative Heizungsanlagen, nachhaltige Gebäudesanierung, Energieberatung, moderne Mobilität
- Präsentation und Probefahrten Elektrofahrzeuge (z. B. Tesla, Renault, BMW, VW; E-Motorrad, E-Bikes, Pedelecs u. v. m.)
- Informations- und Beratungsstand der Verbraucherzentrale Finsterwalde
- Kinderprogramm: Windkraft-Hüpfburg, zu jeder vollen Stunde Filmvorführung „Peter und das Stromfresserchen“ (Zechensaal), Experimente und Mitmachküche Schülerakademie Elbe-Elster
- Mitmachaktion und Posterausstellung zum Klimawandel in Brandenburg und Uebigau-Wahrenbrück
- Videobotschaften Klimaaktiver Kommunen in Deutschland

Dipl.-Ing. (FH) Daniel Willeke
Stabsstelle Klimaschutzmanagement
Stadt Uebigau-Wahrenbrück

Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch

20. Juni 2018

Historische Führung

18:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, Führung mit Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg durch die Schlossgeschichte

Donnerstag

21. Juni 2018

Konzert

17 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, Polizeikoncert in der Klosterkirche
Eintritt auf Spendenbasis

Freitag

22. Juni 2018

Konzertreihe „Mitten in der Gesellschaft“

14:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Gaststätte „Zur Waldhufe“, Konzert für Menschen mit Demenz mit Milan Kristin, Eintritt: 3 €

Konzert

19 Uhr, Finsterwalde, Park der Kjellberg-Villa, Oskar-Kjellberg-Str. 5, „Sommerliche Abendmusik“ mit der Musikschule „Gebrüder Graun“

Samstag

23. Juni 2018

Radtour

13:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Busbahnhof, Radtour zum Saxdorfer Pfarrgarten, Strecke: ca. 20 km, Kosten: 7 €, Anmeldung bei Frau Engelmann unter 035341 12469

Konzert

18 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Romanischer Weinabend mit Orgelmusik

Theater

19 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, „Love Letters“ - eine Liebesgeschichte in Briefen aufgeführt von der Neuen Bühne Senftenberg
Anmeldung u. Kartenvorbestellung unter 035342 837000

Wanderung

21 Uhr, Domsdorf, Ranger-Tour „Glühwürmchen-Tour im Altbergbau“, Strecke: ca. 2,5 km, Anmeldung unter 035341 10192

Sonntag

24. Juni 2018

Radtour

14 Uhr, Bad Liebenwerda, „Radtour von Bad Liebenwerda nach Wahrenbrück mit Mühlenführung“, Strecke ca. 25 km, Treff: Lübecker Str./Busbahnhof
Anmeldung unter 035341 12469 od. 0152 02051918, Kosten: 5,- €

Konzert

15 bis 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Musikmuschel, „Kurkonzert mit den Schlossberg-Musikanten“, kostenfrei
17 Uhr, Lindena, Ev. Kirche, Dorfstr., „500 Jahre Rosen in Musik und Literatur“ - Duo con Emozione (Liane und Norbert Fietzke), Johannisfeier im Anschluss
18 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, „Heinzelmännchens Wachtparade u. Co.“

Sonstiges

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Als der Mond zum Schneider kam“, für Kindervon 6 bis 10 Jahren, Anmeldung unter 03535 70057
14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag, „Heilkräuter und Heilpflanzen der Heimat und ihre besondere Verwendung“

Montag

25. Juni 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Arthur & Claire“, Drama, FSK 12

Donnerstag

28. Juni 2018

Sonstiges

10 Uhr, Rückersdorf, Mehrgenerationen-haus, Friedersdorfer Straße 10, „Unfallprävention und Erste-Hilfe-Maßnahmen am Kind“, Veranstalter: Elbe-Elster Netzwerk Gesunde Kinder und DRK-Kreisverband Lausitz e. V., Anmeldung unter 0173 5708743 oder 03535 46-2637

Freitag

29. Juni 2018

Kulinarische Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel Goldener Hahn, Bahnhofstr. 3, Kultur & Genuss- Die kulinarischen Lesungen, „Wetterlagen“ - Geschichten von Iris Schreiber mit 3-Gänge-Menü

Theater

19:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss-wiese am Schloss Doberlug, „Europa in Stein gebrannt“ - Backstein in den historischen Stadtkernen“ - Sommertheater der AG Städte mit historischen Stadtkernen, mit der Theatergruppe theater89

Sonstiges

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, Backtag mit Gebackenem aus dem Reisigbackofen

Samstag

30. Juni 2018

Radtour

9 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Geführte Radtour zum Hand-werksmuseum im Gut Ulmenhof“, Strecke: ca. 40 km, Kosten: 8 €, zzgl. Kosten für Führung, Museum und Mittag-essen, Anmeldung unter 035322 688850
14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Markt 20, „Wasserwege“, Strecke: ca. 20 bis 30 km, Anmeldung unter 035341 471594

Konzert

14 Uhr, Friedrichsluga, Dorfkirche, Kleines Konzert zum Kirchfest
15 Uhr, Uebigau, Kulturscheune, „30 Jahre Akkordeongruppe Uebigau“ - Festkonzert zum Jubiläum, Eintritt frei
19:30 Uhr, Saathain, Gut Saathain, Ausstellungshalle, „Das etwas andere Konzert“ - Songs, Lieder & Balladen mit Sebastian Hackel

Führung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Stadtführung, Marktplatz, Kosten: 5,-€, Tickets in der Tourist-Info

Sonntag

1. Juli 2018

Musikschulen öffnen Kirchen

14 Uhr, Frauenhorst, Dorfkirche, Musikschule „Gebrüder Graun“

Ausstellungseröffnung

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof Werenzhain, „Papier und Perlen“ von Heike Berl (Papierarbeiten) und Ute Wennrich (Perlenarbeiten)

Konzert

17 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Doberlug, Schlossplatz, „Soli Deo Gloria“ - Festkonzert zum 40. Jubiläum der Doberluger Klostermusiken“, Eintritt VVK: 10 €, erm.: 8 €, AK: 12,50 €

Montag

2. Juli 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Im Zweifel glücklich“, Komödie, FSK 0

Samstag**7. Juli 2018****Sonstiges**

20 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, Schlagerparty mit Wollé Petry Double und DJ Kito

Veranstalter: Förderverein Schloss Doberlug e. V., Einlass: 19 Uhr

Sonntag**8. Juli 2018****Sonstiges**

10 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, Blasmusikfrühschoppen mit den „Schwarzheider Blasmusikanten“ und Tag der Vereine auf der Festwiese Schloss Doberlug, Veranstalter: Förderverein Schloss Doberlug e. V.

10:30 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Familiensonntag

Montag**9. Juli 2018****Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Der Hauptmann“, Drama, FSK 16

Samstag**14. Juli 2018****Sonstiges**

13 Uhr, Schmerkendorf, Unter der alten Ulme, Oldtimertreffen mit Prämierung, 15:30 Uhr Ausfahrt, 20 Uhr Live-Musik mit der Band Black Bird aus Uebigau

Sonntag**15. Juli 2018****Konzert**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mittel-deutsches Marionettentheatermuseum, „Foosion Ensemble auf Sommertour“

Sonstiges

10 Uhr, Schmerkendorf, Unter der alten Ulme, Oldtimertreffen

Montag**16. Juli 2018****Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Three Billboards outside Ebbing, Missouri“, Drama, FSK 12

Mittwoch**18. Juli 2018****Historische Führung**

18:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, „Mit Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg durch die Schlossgeschichte“

Samstag**21. Juli 2018****Konzert**

17 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, „Brandenburgisches Sommerkonzert“

Puppentheater

20 Uhr, Birkwalde, KulturGut, „Ahoi-Achtern liegt`ne Leiche“ - ein maritimer Puppenkrimi für Erwachsene mit rudolf & voland, Anmeldung unter 0157 84884353

Sonntag**22. Juli 2018****Puppentheater**

10 Uhr, Birkwalde, KulturGut12, „Die drei kleinen Schweinchen“ - ein fröhlicher Schweinsgalopp über Freundschaft und Zusammenhalt mit rudolf & voland, für Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung unter 0157 84884353

Montag**23. Juli 2018****Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Thelma“, Horrorfilm, FSK 12

Samstag**28. Juli 2018****Puppentheater**

20 Uhr, Birkwalde, KulturGut12, „Legende Luther“ - ein Puppenspiel für Erwachsene mit rudolf & voland, Anmeldung unter 0157 84884353

Sonntag**29. Juli 2018****Puppentheater**

10 Uhr, Birkwalde, KulturGut12, „Karo & Ringel“ - ein poetisches Stück mit Musik mit rudolf und voland, für Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung unter 0157 84884353

Sonstiges

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag, „Kinder und Natur“

Montag**30. Juli 2018****Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Transit“, Drama, FSK 12

Freitag**3. August 2018****Konzert**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, „Mundharmonika trifft Orgel“ von und mit Maria Wolfsberger (Leipzig) und Gerhard Noetzel (Halle), Eintritt: 8 €, ermäßigt 7 €, Kinder frei

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, Schlossplatz, „Barockensemble Paper Kite - Gott-geheilte Singestunde“ mit historischen Instrumenten und Aufführpraxis des 17. Jahrhunderts

Eintritt: Vorverkauf 10€, ermäßigt 8€, Abendkasse 12,50 €

Samstag**4. August 2018****Radtour**

9:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Geführte Radtour auf den Spuren der Mönche zu Dobrilugk“, Strecke: ca. 30 km, Kosten: 8 €, Anmeldung unter 035322 688850

Konzert

16:30 Uhr, Stechau, Schloss Stechau, „Brandenburgisches Sommerkonzert“, ab 16:30 Uhr Kaffeetafel und Picknick im Schlosspark, ab 19:30 Uhr kostenlose Kinderbetreuung, 20 Uhr Konzert im Schlosspark, 22:15 Uhr Höhenfeuerwerk, Kartenvorverkauf in allen Sparkassen-Geschäftsstellen

Puppentheater

20 Uhr, Birkwalde, KulturGut12, „Ahoi-Achtern liegt`ne Leiche“ - ein maritimer Puppenkrimi für Erwachsene mit rudolf & voland, Anmeldung unter 0157 84884353

Sonntag**5. August 2018****Puppentheater**

10 Uhr, Birkwalde, KulturGut12, „Hase und Igel“ - ein turbulenter Wettlauf mit rudolf & voland, für Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung unter 0157 84884353

Ausstellungseröffnung

11 Uhr, Saathain, Gut Saathain, Ausstellung der Arbeiten der 10. Kinder- und Jugend-Kunstwoche auf Gut Saathain

Konzert

11 bis 16 Uhr, Schönborn, Waldbühne, „Böhmisches Sommerkonzert“ mit den Schlossberg-Musikanten, VVK: 15 € in allen Sparkassen-Geschäftsstellen, AK: 20 €

Samstag

11. August 2018

Puppentheater

20 Uhr, Birkwalde, KulturGut12, „Ahoi-Achtern liegt`ne Leiche“ - ein maritimer Puppenkrimi für Erwachsene mit rudolf & voland, Anmeldung unter 015784884353

Sonntag

12. August 2018

Puppentheater

10 Uhr, Birkwalde, KulturGut12, „Karo & Ringel“ - ein poetisches Stück mit Musik und rudolf & voland, Anmeldung unter 015784884353

Ausstellungen

bis 1. Juli 2018

Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Kasper & Co. vorm großen Auftritt. Die lustige Figur im Puppenspiel Europas“

bis 6. Juli 2018

Gut Saathain, „100 Bilder des Jahres“, Foto-Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Fotografie e. V., Besichtigung: sonn- u. feiertags von 15 bis 18 Uhr, oder nach Voranmeldung

bis 29. Juli 2018

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“ Malerei von Dierk Grundmann aus Braunschweig

bis 19. August 2018

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Ausgezeichnet“ - Urkunden, Orden und Ehrenzeichen aus der Sammlung des Weißgerber-Museums

bis 31. August 2018

Finsterwalde, Kunstallee der Sparkasse Elbe-Elster, mit Ramona Kiesnere aus der Partnerstadt Salaspils in Lettland

bis 14. Oktober 2018

Doberlug, Museum Schloss Doberlug, Sonderausstellung „Paralleldörfer-Leben in zwei Schönborns“

bis 31. Oktober 2018

Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Klosterstr. 9, „Viele Wege führen nach Wittenberg. Kaiser Karl V. und sein Tross in Mühlberg und Mitteldeutschland 1546/47“

bis 4. November 2018

Finsterwalde, Sänger- u. Kaufmannsmuseum, „Gesammelt. Finsterwalder Museumssammlungen im europäischen Kulturerbe“

30. Juli bis 23. September 2018

Elsterwerda, Kleine Galerie Hans Nadler, „Der verzauberte Hafen“ - poetische Fotografie von Renate Hensel aus Senftenberg

5. August bis September 2018

Saathain, Gut Saathain, Ausstellung der Arbeiten der 10. Kinder- und Jugend-Kunstwoche auf Gut Saathain

Dauerausstellungen

Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, Führungen bitte anmelden unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361 898892 oder info@schlieben-berga.de

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr, Sonnewalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien“

sonntags, 10 bis 12 Uhr, Feuerwehrmuseum Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“

mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

Sonstiges

mittwochs und freitags, 14 bis 20 Uhr, samstags, sonntags sowie feiertags, 11 bis 20 Uhr, Kräuterhof Matausch, Bönitz, Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Infos unter: info@kraeuterfrau.net

mittwochs, 16:30 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien Herzberg, „Kleine Orgelmusik zur Wochenmitte“, Eintritt frei

freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst-Entspannungs- und Bewegungs-reise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

sonntags, 11 bis 18 Uhr, Atelierhof Werenzhain, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet

jeden 1. Dienstag im Monat, 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Bücherbörse, Hohenbucko, Grundschule

jeden 1. Sonntag im Monat, 9 bis 15 Uhr, Niederlausitzer Trödelmarkt, Finsterwalde, Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße

Kahnfahrten im Kleinen Spreewald, Warenbrück, Herr Juraschek 035341 23363 oder 0160 97347820

vom 5. Juli bis 18. August 2018, Sommerferien-Spielwochen in der Bibliothek Herzberg

Pflegestützpunkt Elbe-Elster

Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, dienstags: 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, donnerstags: 9 - 13 Uhr; Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, Haus-Leben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., dienstags: 14 - 17 Uhr; Finsterwalde, Markt 6/7, Marktpassage, donnerstags: 14 - 17 Uhr; Terminvereinbarung unter 03535 46 2665 oder 03535 247875

ACHTUNG!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-5100
nächster Redaktionsschluss:
3. Juli 2018
Veröffentlichungszeitraum:
18. Juli bis 2. September 2018

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 35,40 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,75 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Kirchhainer Schützengilde feiert 300. Schützenfest

Umfangreiches Programm wartet vom 20. bis 22. Juli auf die Besucher

Am Wochenende vom 20. bis 22. Juli feiert die Kirchhainer Schützengilde mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Doberlug-Kirchhain und hoffentlich vielen Gästen von nah und fern ihr 300. Schützenfest. Zur jüngeren Geschichte: Eine erste Versammlung, um die Privilegierte Schützengilde 1718 Kirchhain/NL e. V. nach Jahrzehnten der Untätigkeit wieder ins Leben zu rufen,

fand am 12. Juni 1991 in der Gaststätte „Rudolph“ unter Leitung von Fritz Gäbler, Paul Laurisch und Willi Homagk statt. 27 Bürger der Stadt nahmen daran teil und erklärten ihren Beitritt zum Verein.

Am 29. Juni desselben Jahres wurde vom Dachboden des Hauses Meißner/Orlob eine Truhe mit Unterlagen der Kirchhainer Schützen geholt, die Eigentum der Schützengilde waren

und von Heinrich Orlob vor den Wirren des Krieges und der Nachkriegszeit dort sicher verwahrt wurden.

Schon am zweiten Juliwochenende des Jahres 1992 feierte die Privilegierte Schützengilde 1718 Kirchhain/NL e. V. mit vielen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und des Umlandes sowie vielen Gastvereinen ihr erstes großes Schützenfest nach der Wiedergründung.



Das Traditionsgeschütz der PSG 1718 Kirchhain/NL e. V. beim Böllern.

Viele Bürger, Betriebe und Institutionen haben bislang das Wirken der Schützengilde aktiv mit Ideenreichtum, Einsatzfreude und nicht zuletzt finanziell unterstützt.

Nur dadurch war es bis heute möglich, das Kirchhainer Schützenfest mit entsprechenden Anpassungen so stattfinden zu lassen, wie es viele ältere Mitbürger noch selbst oder jüngere Menschen vom Hörensagen kannten.

Der Vorstand der Gilde bittet darum, den Kirchhainer Schützen weiterhin die Treue zu halten und sie zu unterstützen, denn nur so können Traditionen gelebt und an künftige Generationen weitergegeben werden.

Wolfgang Homagk
Schriftführer
PSG 1718 Kirchhain/NL e. V.

Programm - Kirchhainer Schützenfest vom 20. bis 22. Juli 2018

Freitag, 20.07.2018:

- 17.30 Uhr Königsschießen der Jägerkompanie.
- 18.45 Uhr Eröffnung des Schützenfestes 2018 mit dem Ausbringen der Fahnen aus dem Schützenheim und Böllern mit der Traditionskanone.
- 19.00 Uhr Kommers des Schützenbataillons im Schützenheim mit Proklamation der Kompaniekönige 2018.
- 19.30 Uhr Öffentlicher Teil mit Gastronomie und Musik mit dem „Duo Astoria“.

Samstag, 21.07.2018:

- 13.00 Uhr Aufstellung der Böller und Kanonen anlässlich des VI. Niederlausitzer Böllertreffens in Kirchhain. Ort: Finsterwalder Straße/Wiese - Altes Schwimmbad.
- 14.00 Uhr Beginn des Böller- und Kanonenschießens.
- 17.00 Uhr Adler- und Königsschießen der PSG 1718 Kirchhain NL e.V.
- 19.00 Uhr Großer öffentlicher Schützenball mit Gastronomie und der MOM-Diskotheek.
- 20.00 Uhr Proklamation des Königshauses 2018.

Sonntag, 22.07.2018:

- 11.00 Uhr Sammeln der Kirchhainer Schützen am Schützenheim. Anschließend Königsfrühstück.
- 12.15 Uhr Abholen des neuen Königshauses 2018.
- 14.00 Uhr Aufmarsch der Kirchhainer Schützengilde mit den Gastvereinen auf dem Marktplatz mit Ansprache und Kranzniederlegung und Salutschießen. Anschließend der Ausmarsch zum Schützenheim und Salutschießen aus der Traditionskanone.
- 15.00 Uhr Beginn des Schießens auf die Festscheibe.
- 15.00 Uhr Beginn des öffentlichen Adlerschießens.
- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen bei Live-Blasmusik.
- 17.00 Uhr Siegerehrung zur Festscheibe.
- 19.00 Uhr Offizielle Beendigung des Schützenfestes mit dem Einbringen der Fahnen ins Schützenheim. Gemütliches Ausklingen des Tages.

An allen Tagen ist reichlich für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de

Fußballnachwuchscamp macht wieder Station in Herzberg

Eingebunden in die Feierlichkeiten des VfB Herzberg 68 anlässlich des 111-jährigen Jubiläums findet auch wieder das Fußballnachwuchscamp des VfB Herzberg 68 statt. Seit nunmehr zwölf Jahren machen die ehemaligen Profis um Bernd Hobsch Station in der Kreisstadt, um gemeinsam mit den Kids den Spaß am runden Leder zu erleben. Mit dem Ferienbeginn am 5. Juli 2018 schlagen die Trainer des Teams um Bernd Hobsch ihre Zelte in Herzberg auf. Wie auch in den vergangenen Jahren wird das Camp durch das „Profi-Soccer-Team“ betreut. Unter der Regie von Ex-Profi Bernd Hobsch (SV Werder Bremen, TSV 1860 München, 1. FC Nürnberg) werden die Kinder drei Tage lang betreut und erleben abwechslungsreiche Trainingseinheiten auf der Herzberger Sportstätte. Neben Bernd Hobsch leiten weitere ehemalige Fußballprofis von Dynamo Dresden, dem HSV oder des 1. FC Nürnberg die Übungseinheiten. Die Trainer wollen den Mädchen und Jungen durch altersgerechte und gezielte Übungen Spaß am Fußball vermitteln. Zusätzlich werden durch Turniere und Spiele der Teamgeist und der Gemeinschaftssinn gefördert. Der VfB Herzberg 68 will nahtlos an die erfolgreichen Camps der letzten Jahre anknüpfen und den Kindern den Spaß am Sport insbesondere am Fußball vermitteln. Die vergangenen Jahre haben allen Beteiligten viel Spaß bereitet. Kinder aus



Auch das diesjährige Fußballnachwuchscamp in Herzberg will Mädchen und Jungen durch altersgerechte und gezielte Übungen Spaß am Fußball vermitteln.

unterschiedlichen Regionen waren zu Gast. Es wurden viele Freundschaften geschlossen, und auch die Eltern kamen und kommen auf ihre Kosten. Für alle Interessierten also ganz schnell den Termin vom 5. bis 7. Juli in den Kalender eintragen und die Kinder für dieses tolle Event anmelden. Die ersten 25 Kinder erhalten zudem die Möglichkeit, am Mittwochabend vor Beginn des Camps mit den Fußballern des 1. FC Union Berlin und des

Chemnitzer FC gemeinsam zum Testspiel auf der Herzberger Werner-Seelenbinder-Sportstätte aufzulaufen. Information rund um das Camp und den Ablauf erteilt Matthias Jankowski, Telefon 0162 2954482, fussballcamp@vfbherzberg.de.

Matthias Jankowski
Mitorganisator Fußballnachwuchscamp
des VfB Herzberg 68

Einladung

zur Versammlung des DRK Ortsvereins
Doberlug-Kirchhain des DRK-Kreisverbandes
Lausitz e. V.

Freitag, 6. Juli 2018, 18.00 Uhr

Karl- Liebknecht - Straße 22, 03253 Doberlug-Kirchhain

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestellung des Versammlungsleiters
3. Bestellung des Protokollführers
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Vorstellung der Satzung
6. Beschlussfassung der Satzung
7. Wahl des Vorstandes
8. Bestätigung/Wahl der Delegierten

Die Satzung liegt ab sofort im DRK Kreisverband Lausitz e. V.
Nixweg 1, 04916 Herzberg zur Einsicht aus.

Teilnahme- und stimmberechtigt ist jedes DRK-Mitglied der Stadt
Doberlug-Kirchhain mit den Ortsteilen Arenzhain, Buchhain,
Dübrichen, Frankena, Hennersdorf, Lichtena, Lugau, Nexdorf,
Prießen, Trebbus und Werenzhain.

Doberlug-Kirchhain, 7. Juni 2018

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Lausitz e. V.

Sprechzeiten des Mietervereins Finsterwalde

Regelmäßige Beratungen auch in Doberlug-
Kirchhain, Elsterwerda und Herzberg

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für
Mitglieder des Mietervereines statt.

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 - Rathaus

Jeden Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr sowie
jeden Freitag von 09.00 - 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 - Rathaus

Dienstag	03.07.2018	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	10.07.2018	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	17.07.2018	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	24.07.2018	15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	12.07.2018	16.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	26.07.2018	16.00 - 19.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Doberlug-Kirchhain**, Am Markt 8

Dienstag, 03.07.2018 14.00 - 16.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung, Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Elsterwerda**, Lauchhammerstraße 24

Montag, 02.07.2018 14.00 - 16.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung, Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Herzberg**, Lugstraße 3

Bitte melden Sie sich in Finsterwalde

Beratung nach vorheriger Anmeldung, Tel. 03531 700399

Claudia Fahrenberger

Büroleiterin und Rechtsberaterin

Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V.